

Daten zur Französischen Revolution

5. Mai 1789

Zusammentritt der **Generalstände** in Versailles

(Adlige Vertreter	300 Personen
Vertreter d. Geistlichkeit	300 Personen
Vertreter d. Dritten Standes	600 Personen.)

17. Juni 1789

Der Dritte Stand erklärt sich zur **Nationalversammlung**.

20. Juni 1789

Der Dritte Stand findet die Türen zum Sitzungssaal verschlossen und zieht zum Ballhausaal, um dort zu tagen. Man erklärt: "...sich niemals zu trennen, bis eine Verfassung auf solider Grundlage ausgearbeitet wäre.

14. Juli 1789

Auf das Gerücht: "Der König zieht Truppen zusammen.", stürmen die Kleinbürger von Paris die **Bastille**, das Staatsgefängnis.

Es folgt ein Aufstand der Bauern in verschiedenen Provinzen.

Nacht vom 4. zum 5. August 1789

In der Nationalversammlung wetteifern die Redner um die **Abschaffung aller Privilegien** (Vorrechte des Adels und der Geistlichkeit).

26. August 1789

Die Nationalversammlung gibt eine **Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte** heraus.

5. Oktober 1789

Auf das Gerücht, es gäbe kein Brot mehr, stürmen die Leute in Paris die Bäckerläden. Danach zogen Tausende von Frauen ("**Zug der Weiber**") mit dem Ruf: "Paris hungert - Versailles schlemmt!", nach Versailles. Man zwang die königliche Familie von Versailles nach Paris umzuziehen. von da an tagte auch die Nationalversammlung in Paris.

Im Jahr 1790 ging es um die Sache mit der Kirche.

Im April 1790 wurden die Kirchengüter verstaatlicht.

Im Juli 1790 wurden Klöster und Orden aufgelöst. Alle Schulen wurden verstaatlicht.

Die Priester sollten von den Einwohnern einer Gemeinde gewählt werden.

Die Geistlichen sollten einen Eid auf diese neue Ordnung ablegen. Die meisten verweigerten dies.

Januar 1791

Die neue Verfassung war fertig.

Die Gewalten waren geteilt worden

Die Gesetzgebung lag bei der Volksvertretung (Kammer).

Der König leitete die Regierung.

Die Richter waren unabhängig.

Der König wollte diese Verfassung nicht unterschreiben.

20. Januar 1791

Heimlich machte sich der **König mit seiner Familie auf die Flucht**. Bei einem Pferdewechsel an seiner nach nichts aussehenden Kutsche wurde er erkannt und nach Paris zurückgebracht.

1. Oktober 1791

Zusammentritt der gesetzgebenden Versammlung. Diese Versammlung sollte die Gesetze beschließen, die von nun an Geltung haben sollten. In dieser Versammlung gab es zwei Gruppen. Die einen wollten eine Staatsform mit dem König an der Spitze, die anderen eine Republik ohne König.

Inzwischen waren etwa 40 000 adlige Familien vor allem nach Deutschland geflohen. Von dort aus suchten viele von ihnen Verbündete gegen die Revolutionäre in Frankreich zu finden. Auch die bis dahin gegnerischen deutschen Mächte Österreich und Preußen taten sich zusammen.

Im April 1792

In Frankreich begann man die Gegenrevolution zu fürchten (den inneren Feind).

Angst breitete sich aus. So erklärte die Gruppe, die eine Republik und kein Königtum mehr wollte an **Österreich den Krieg**.

Auch der König war einverstanden. Er hoffte auf einen Sieg des Auslandes.

Die bestens ausgebildeten preußischen Offiziere sprachen von einem "Spaziergang nach Paris" als der Krieg begann. Das französische Heer, das noch dem König unterstand, war aber durch die Revolution ohne inneren Halt. Viele Offiziere liefen zu den deutschen Gegnern über. Jetzt sprach man in Frankreich in der Nationalversammlung von "Verrat" und erklärte: "Das Vaterland ist in Gefahr!"

In dieser Zeit kam die *Marseillaise* auf, das Sturmlied der Revolution.

In jenen Tagen drohte der Herzog von Braunschweig - er war der Befehlshaber der deutschen Truppen -: "Ihre Majestäten (Kaiser von Österreich und König von Preußen) erklären. Wenn das Schloss der Tuilleries gestürmt, wenn die mindeste Gewalt oder Beleidigung dem König oder der Königin und der ganzen königlichen Familie zugefügt wirdwerden sie eine beispiellose Rache nehmen und die Stadt Paris der Vernichtung preisgeben...."

10. August 1792

Die Massen stürmen das Stadtschloss von Paris. Der König wurde gefangengenommen.

Währenddessen nahten sich die deutschen Heere der Stadt Paris. Das versetzte die Menschen in der Stadt in eine panische Erregung. Aktivisten der Revolution fingen an die inneren Feinde und die, die sie dafür hielten einzusperren und mehr als tausend wurden in den **Septembemorden** ohne Grund und Urteil umgebracht. Der sogenannte Terror (le terreur) - der Schrecken - begann.

20. September 1792

Kannonade von Valmy (200 km von Paris entfernt). Viele Freiwillige waren diesmal in den Krieg gegen die deutschen Truppen gezogen. Es war jetzt ein Kampf, bei dem keine Seite mehr siegte. Für die Revolutionäre war es aber ein Sieg, weil sich die deutschen Truppen von nun an zurückzogen.

21. September 1792

Die Abgeordneten erklären **Frankreich zur Republik**.

Gegen den König wurde ein Prozess wegen Landesverrat geführt. Man verurteilte ihn im Alter von 37 Jahren zum Tode (3. Dezember 1792).

21. Januar 1793

Hinrichtung des Königs durch die Guillotine.